

Protokoll der öffentlichen Sitzung „Seniorenrat Burgdorf“

28.1.2008 10.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Ehlershausen.

anwesend: Hans Bauer, Wolf Büttner, Hartwig Laack, Erich Quade, Erich Rode,

Herbert Stichtmann, Gerlinde Westphal

Entschuldigt Ute Behder, Karen Lüders.

Wolf Büttner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer. Herbert Stichtmann, der neu in den Seniorenrat berufen wurde stellt sich kurz vor.

Herr Pastor Emmendorfer begrüßt alle herzlich und informiert über die Situation und Angebote der Senioren in der Gemeinde.

Verlauf der Sitzung mit seinen Informationen, Anregungen und Diskussionen wird von Hans Bauer als Presseerklärung wie folgt zusammen gefasst.

Öffentliche Sitzung des Seniorenrats am 28.01.2008 in Ehlershausen

Von den insgesamt 3400 insgesamt in Ehlershausen lebenden Menschen sind 1058 über 60 Jahre alt. (Von den ca. 30.000 Einwohnern der Stadt Burgdorf sind 6000 60 Jahre und älter.) Demnach ist in Ehlershausen fast jeder dritte Bürger zu den Senioren zu rechnen. (In Burgdorf insgesamt nur jeder Fünfte.)

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass es bis auf die bestehenden durchaus aktiven Sportvereine und die monatlichen Seniorenkreise der Kirchengemeinde, kaum Freizeitangebote gibt, was sich gerade in den langen Wintermonaten besonders spürbar macht. (Gefahr der Vereinsamung!) Die bei der Sitzung anwesenden Senioren schätzten, dass nur ca. 10 % der älteren Menschen die vorhandenen Angebote annehmen. Daraus leitet sich die Frage ab, wie dieser Personenkreis zu erreichen und wie deren Bedarf zu ermitteln ist. Der Seniorenrat denkt an eine auf diesen Personenkreis ausgerichtete Fragebogenaktion und den Ausbau von Besuchsdiensten.

Die aus Ramlingen anwesenden Senioren weisen darauf hin, dass sich dieses Problem in ihrem überschaubaren Dorf nicht stelle. Dort kenne man sich, wisse voneinander und helfe sich auch gegenseitig.

Im Gegensatz zu anderen Burgdorfer Ortsteilen sind die infrastrukturellen Gegebenheiten in Ordnung (2 Supermärkte, Ärzte, Bäcker, Banken, etc.)

Außer der Senioren-Wohngemeinschaft „Schwalbennest“ mit fünf Plätzen gibt es keine weiteren Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen, die sich in ihren eigenen vier Wänden einsam fühlen oder nicht mehr zurecht kommen. Hier sieht der Seniorenrat das Erfordernis einer Bedarfserhebung (Die Hälfte aller Bewohner sind 55 Jahre und älter).

Weiterer Handlungsbedarf:

- Die auf Dauerrot geschaltete Ampel an der Sparkasse sollte (analog Schillerslager Straße) mit einer anderen Schalttechnik versehen werden
- Begleitpersonen von Behinderten (mit Kennzeichnung B im Ausweis) muss bei Veranstaltungen freier Eintritt gewährt werden
- Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen
- Appell an Vereine, seniorenrechtliche Angebote vermehrt und kostengünstig (Golfclub) zu entwickeln und anzubieten

Nach Abschluss der Diskussion werden in einem internen Teil noch folgende Punkte verhandelt:

Termine:

Öffentliche Sitzung in Schillerlage 6.3.08 15.30, nicht 12.3

18.2.08 Informationsveranstaltung 8.30-15.00 im Haus der Region in Hannover "Kliniken"
Erich Q. nimmt teil und Hartwig klärt ab ,ob es für ihn geht.

8.2.08 veranstaltet der Kolpingverein in Burgdorf eine Veranstaltung,abends; zum Thema
"Chancen der Zusammenarbeit der Generationen"(der Protokollant ist sich nicht sicher, ob
das der richtige Titel ist)

4.3.08 Fortsetzung der Vorbereitung vom Fest der Generationen. Wolf und Erich R. waren bei
der letzten Sitzung und haben unsere Beteiligung zugesagt. Mit: gemeinsamer Stand mit dem
Kinderschutzbund, weitere Ideen:, Sofa mit der Möglichkeit „Foto der Generationen“ (
Gerlinde will sich über Technik informieren),Geschichten Erzähler.

Adresse von Herbert:

Heinrichstr.27 31303 Burgdorf

Tel.: 89673, mail:h.stichtmann@gmx.de

Wir wollen uns doch einsetzen für die Mitarbeit in den Ausschüssen mit beratendem Sitz.
Über die Besetzung gibt es folgende Informationen und Überlegungen.

Von Wolf zusammengefasst.

Mitgliedschaft in Ratsausschüssen

Gem.§ 51 Abs 2 Satz 1 der Gemeindeordnung kann der Rat beschließen, dass neben
Ratsfrauen und Ratsherren andere Personen Mitglieder der beratenden Ratsausschüsse werden.
Der Rat hat am 12.7.07 beschlossen, dass der Seniorenrat Burgdorf, der aus Mitbürgerinnen
und Mitbürgern, die in einer öffentlich einberufenen Versammlung gewählt werden sollte,
bei seniorenrelevanten Fragen und Angelegenheiten die Möglichkeit der Anhörung in den
Fachausschüssen des Rats eingeräumt werden soll. Diese Wahl hat am 9. Oktober 07
stattgefunden.

In Burgdorf gibt es unter den beratenden Ausschüssen folgende Ausschüsse, die für eine
Mitwirkung des Seniorenrats Burgdorf in Betracht kommen:

- 1.Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport,
- 2.Ausschuss für Soziales und die ausländischen Mitbürger,
- 3.Ausschuss für Umwelt und Verkehr,
- 4.Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und
- 5.Bauausschuss.

Der Seniorenrat nennt für den Beschluss des Rates über die Mitgliedschaft in den o.g.
Ausschüssen folgende Mitglieder des Seniorenrats:

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| Nr. 1 Erich Rode, | Vertr. Erich Quade |
| Nr. 2 Hans Bauer, | Vertr. Wolf Büttner |
| Nr. 3 Karen Lüders, | Vertr. Hartwig Laack |
| Nr. 4 Wolf Büttner, | Vertr. Ute Behder |
| Nr. 5 Herbert Stichtmann, | Vertr. Erich Quade. |

Die Vertreter des Seniorenrats haben kein Stimmrecht (§ 51 Abs. 7 Satz 3).

Die Vertreter des Seniorenrats werden gem. §§ 25-27 NGO verpflichtet.

Die Mitglieder des Seniorenrats werden im gleichem Umfang zur Vorbereitung der Sitzungen
unterrichtet wie die Ratsfrauen und Ratsherren als Mitglieder dieser Ausschüsse.

Hinweis: Diese Art der Beteiligung der Seniorenvertretungen in den beratenden
Ratsausschüssen wird in allen Städten der Region mit Seniorenvertretungen praktiziert (vgl.
als Anlagen eine Aufstellung aus Langenhagen, eine Information aus Hannover und eine
Information aus Barsinghausen).

Für das Protokoll. Hartwig Laack